

## **Thema: Wandel durch Digitalisierung**

### **Skizzieren Sie den Wandel der Produkte vom 19. Jahrhundert bis zur Digitalisierung.**

- (1) 19. Jahrhundert: Handfertigung der Produkte mit geringem Produktvolumen und mäßiger Produktvielfalt.
- (2) 20. Jahrhundert: Massenproduktion, teils kundenindividuell mit hohem Produktvolumen und geringer bis mäßiger Produktvielfalt.
- (3) 21. Jahrhundert: Globalisierung, Regionalisierung, Komplexität und Personalisierung mit mäßigem Produktvolumen und hoher Produktvielfalt.

### **Nennen Sie mindestens zwei Beispiele für den Wandel der Geschäftsmodelle durch Digitalisierung.**

# Von physischen Standorten als industrielles Geschäftsmodell zu On-Demand als digitales Geschäftsmodell.

# Von analogen Produkten und Diensten als industrielles Geschäftsmodell zu digitalen Produkten und Diensten als digitales Geschäftsmodell.

# Von langen Produktentwicklungs- und Lebenszyklen als industrielles Geschäftsmodell zu kurzen Entwicklungszyklen und kontinuierlichen Weiterentwicklung als digitales Geschäftsmodell.

### **Was sind die Erfolgsfaktoren für den Wandel der Prozesse im Zeitalter der Digitalisierung?**

- (1) Einfachheit, (2) Flexibilität, (3) Schnelligkeit

### **Welche Verfahren bzw. Methoden haben sich durch den Wandel der Prozesse etabliert?**

- (1) Agile Entwicklungsmethoden (z.B. Design Thinking)
- (2) Automatisierung von Geschäftsprozessen
- (3) Neuerstellung von Geschäftsprozessen

### **Welche beiden übergreifenden Wertschöpfungsmodelle werden in der Fachliteratur von Autoren für die Zukunft prognostiziert?**

- (1) Vollständig vertikal integrierte Unternehmen, also Unternehmen mit Eigenfertigung, aber keiner Fremdfertigung (z.B. Tesla).
- (2) Reine Fokussierung auf die Endkundenschnittstelle und Spezialisierung durch Vermittlungs- oder Aggregationsleistungen als Plattform (z.B. AirBnB).